

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, d. 06.02.2025

Sitzung am: 21.01.2025

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:54 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) und Protokollkontrolle
- TOP 7. 2. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA
- TOP 7.1. 2. Beratung: Stellenplan
- TOP 7.2. 2. Beratung: Investitionsprogramm 2025 - 2028
- TOP 7.3. 2. Beratung: Teilbudget 1 - Hauptamt
- TOP 7.4. 2. Beratung: Teilbudget 2 - Finanzverwaltung und Teilbudget 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft
- TOP 7.5. 2. Beratung: Teilbudget 3 - Bauamt
- TOP 7.6. 2. Beratung: Teilbudget 4 - Ordnungsamt
- TOP 8. Beschlussempfehlung: Hebesatzsatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025
- TOP 9. Beschlussempfehlung: Änderung des Entgeltes für den Freizeitsport in der Kegelhalle "NINEPINS"
- TOP 10. Beschlussempfehlung: Änderung des Entgeltes für Duschmarken in Sporthallen
- TOP 11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17. Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Wanzek eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

- Herr Markus Becher wird als sachkundiger Einwohner verpflichtet und über seine Pflichten und Rechte belehrt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung mittels eines Aufnahmegeräts dokumentiert wird. Das Gremium hat keine Einwände.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit

- Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung wird festgestellt.
- Anwesend sind 6 von 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern somit kann die Beschlussfähigkeit gestellt werden.

Anmerkung von Herrn Gasch:

- Herr Gasch bemängelt, dass er die Sitzungsunterlagen nicht vollständig und rechtzeitig erhalten hat.
- Seit dem 18.10.2024 hat Herr Gasch keinen Zugriff auf die E-Mail-Adresse (gemeinderatsvorsitzender@gemeinde-schkopau.de), und seit dem 01.06.2024 nicht mehr auf (andreas.gasch@gemeinderat-schkopau.de).
- **Zusammenfassung durch Herrn Wanzek:** Die Unterlagen wurden einen Tag zu spät zugestellt. Herr Gasch erhebt jedoch keine umfassende Rüge, sodass die Tagesordnung behandelt werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Gasch bis spätestens zum Haupt- und Vergabeausschuss am 28.01.2025 eine Lösung oder Information zu seinem E-Mail-Zugriff bereitzustellen. Es wird auf die Relevanz der E-Mail-Adressen für die Erreichbarkeit durch Bürger hingewiesen.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Bei TOP 7.4 wird eine redaktionelle Änderung vorgenommen. Dort muss es statt „Teilbudget 6“ „Teilbudget 5“ heißen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Es gibt keine Tagesordnungspunkte, die in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:39 Uhr eröffnet.

Da keine Einwohner anwesend sind, wird die Einwohnerfragestunde direkt geschlossen.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) und Protokollkontrolle

Herr Wanzek weist darauf hin, dass einige Fragen aus der letzten Sitzung offen sind:

1. Warum sind die Einzahlungen bei der Investitionstätigkeit nur zu 54 % realisiert?
2. Wie hoch ist die Summe der Gewerbesteuerrückzahlungen?
3. Wie hoch ist die Nachfrage nach Duschmarken?

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

4. Müssen alle Vereine ab dem 01.01.2025 eine elektronische Rechnungslegung erstellen?
5. Wie ist der Stand der Wirtschaftlichkeitsberechnung zwischen Kauf und Leasing eines Fahrzeugs aus dem Fuhrpark?

Antworten von Frau Bartsch:

1. Die Einzahlungen bei der Investitionstätigkeit waren zunächst geringer, da die geplanten Fördermittel (1,4 Millionen Euro) verspätet eingingen. Mittlerweile sind 1,6 Millionen Euro eingegangen.
2. Die Gewerbesteuerereinnahmen 2024 betrugen 23,5 Millionen Euro. Davon entfallen 13,9 Millionen Euro auf Veranlagungen für 2024 und 2025. Etwa 9,6 Millionen Euro verbleiben sicher in der Gemeindekasse.
3. 2024 wurden 618 Duschmarken verkauft, mit Einnahmen von 309 Euro (Preis pro Marke: 0,50 Euro).
4. Gemeinnützige Vereine müssen nur dann elektronische Rechnungen erstellen, wenn sie kaufmännisch tätig werden. Für nähere Details wird ein Gespräch mit dem Steuerbüro empfohlen.
5. Aufgrund der Haushaltsvorbereitung wurde mit Herrn Wanzek abgestimmt, die Gegenüberstellung von Kauf und Leasing eines Fahrzeugs im Sommer 2025 im Ausschuss zu behandeln und eine Beispielsrechnung vorzustellen.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

TOP 7. 2. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA

- **Herr Wanzek** erläutert, dass seit der letzten Beratung am 05.11.2024 Änderungen im Haushaltsplan vorgenommen wurden. Die Teilbudgets werden heute von den Amtsleitern mit den wichtigsten Änderungen erläutert. Anschließend können Fragen gestellt werden.
- **Herr Ringling** teilt mit, dass im Ergebnishaushalt zunächst ein Minus von über 2 Millionen Euro ausgewiesen wurde. Wesentlich beigetragen haben Rückstellungen der Kämmerei in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Dank der Zusammenarbeit mit den Amtsleitern und der Stabsstelle kann nun ein ausgeglichener Ergebnishaushalt vorgelegt werden.
- **Herr Haufe** fragt, ob ein Zeitplan für die Verabschiedung des Haushalts vorliegt?
- **Herr Ringling** erläutert, dass dies von der Anzahl und dem Umfang der heute gestellten Fragen abhängt. Eine zeitnahe Bereinigung des Haushalts wird angestrebt, jedoch gibt es noch keinen festen Zeitplan. Ziel ist es, den Haushalt so schnell wie möglich der Kommunalaufsicht vorzulegen, da der entsprechende Runderlass mehr Spielraum für die Gemeinde ermöglicht.
- **Herr Haufe** äußert den Wunsch nach einer klaren Zielstellung, um notwendige Fraktionsberatungen terminieren zu können.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

- **Herr Wanzek** betont, dass der Haushalt so schnell wie möglich beschlossen werden sollte, um die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen.

Vorschlag von Herrn Wanzek:

- **04.03.2025:** Finanzausschuss
- **11.03.2025:** Bauausschuss
- **25.03.2025:** Gemeinderatssitzung
- Fraktionen haben bis **14.02.2025** Zeit, Änderungsanträge einzureichen.

TOP 7.1. 2. Beratung: Stellenplan

- **Frau Rehfeld** teilt mit, dass die Änderungen im Stellenplan nach Absprache mit den Amtsleitern eingearbeitet wurden. Neue Stellen, die bisher nicht existierten, können aufgrund des Runderlasses zum 01.01.2025 nicht realisiert werden.
 - Die betroffenen Stellen (z. B. IT-Bereich, Team Friedhof) sind frühestens ab dem 01.07.2025 zu besetzen, sobald die Jahresabschlüsse vorliegen.
 - Im pädagogischen Bereich gibt es Anpassungen, u. a. bei den Anerkennungsjahren für pädagogische Hilfskräfte, Reduzierungen und veränderten Besetzungsdaten.

Fragen und Antworten:

- **Herr Haufe:** "Wie wirkt sich der geänderte Stellenplan auf die Gesamtzahl aus?"
 - **Frau Rehfeld:** Die Gesamtzahl der Stellen bleibt weitgehend stabil. Der größte Einfluss wird sich in der Personalkostenplanung zeigen. Es wird auf keinen Fall zu einer Erhöhung der Gesamtstellen kommen.
- **Herr Haufe:** "Wir haben derzeit 221,8847 Stellen. Wird sich diese Zahl verändern?"
 - **Frau Rehfeld:** Es wird nur kleinere Reduzierungen bei Teilzeitstellen geben, sodass die Gesamtzahl nicht höher wird.
- **Herr Haufe** merkt an, dass die Gemeinde Schkopau im Saalekreis den höchsten Personalkostenaufwand je Einwohner hat. Er weist darauf hin, dass die Kernverwaltungsquote in Schkopau mit 4,05 über dem Kreisdurchschnitt von 3,95 liegt. Es sollte das Ziel sein, diesen Aufwand in den nächsten Jahren nicht weiter zu erhöhen.
- **Herr Gasch:** "Gibt es nach den zugesendeten Unterlagen noch Veränderungen im Stellenplan?"
 - **Frau Rehfeld:** Der Stellenplan ist in mehrere Teile gegliedert (Beamte, Stellenübersicht, allgemeiner Stellenplan).
 - Bei den Beamten hat sich seit dem Stand vom 05.07.2024 nichts geändert.
 - Bei den Arbeitnehmerstellen werden noch Anpassungen vorgenommen (Stand: 10.10.2024 ist nicht aktuell).

Ein aktualisierter Stellenplan wird den Ausschussmitgliedern bis Ende der Woche von **Frau Rehfeld** zugesandt.

TOP 7.2. 2. Beratung: Investitionsprogramm 2025 – 2028

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Änderungen Investitionshaushalt Hauptamt- Frau Spaller:

- **Änderung Nr. 141 (Teilbudget 1 des Hauptamtes):**
Der Ansatz für den Jugendclub Schkopau wird von 600 € auf 1.900 € erhöht. Grund dafür ist die Anschaffung einer Sitzgarnitur (Erhöhung: 1.300 €).
- **Neuaufnahmen ins Investitionsprogramm:**
 - **Nr. 127:** Anschaffung eines Schrankes für den Seniorenkreis in Ermlitz.
 - **Nr. 141:** Ersatzbeschaffung eines Herds für den Jugendclub in Raßnitz (500 €).

Änderungen Investitionshaushalt Finanzen - Frau Bartsch:

- Aus der 1. Änderungsliste wurde die Investitionspauschale (**Position 7**) um 2.800 € erhöht:
 - Ursprünglich: 521.700 €
 - Neu: 524.400 € (Mehreinnahmen).

Änderungen Investitionshaushalt Bauamt - Herr Weiß:

- **Nr. 17:** Grunderwerb für die Feuerwehr (FW) Lochau in der Gemarkung Döllnitz.
- **Nr. 201:** Für die FW Lochau wurden für 2025 keine Änderungen vorgenommen. Für 2026 und 2027 bleiben investive Mittel für den Bau der Feuerwehr eingestellt.

Nachfrage von Herrn Haufe: "Sind die 120.000 € für die Planung ausreichend?"

- **Herr Weiß:** Ja, die Summe deckt die Kosten für das Planungsbüro. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.
- **Frage von Herrn Gasch:** "Was sind die Gesamtkosten für den Bau der Feuerwehr?"
 - **Herr Weiß:** Der Bau wird auf **14 Millionen Euro** geschätzt. Eine Summe von 2 Millionen, wie in anderen Projekten genannt, ist unrealistisch.
 - **Nr. 208:** Die Planungsmittel für die Kita Lochau wurden für 2025 nicht eingeplant (Verlagerung auf 2026/2027).
 - **Erläuterung von Herrn Ringling:**
 - Die Entscheidung basiert auf interner Abstimmung und einer Abwägung der Kapazitäten des Bauamtes.
 - Es handelt sich hierbei um einen Entwurf, der dem Gemeinderatsbeschluss widerspricht. Aufgrund begrenzter Zeitressourcen und der Belastung des Bauamtes soll die Maßnahme verschoben werden.
 - Herr Wild als Ortsbürgermeister von Lochau wurde vorab informiert, um Transparenz zu schaffen.

Nachfragen und Diskussion:

- **Herr Rattunde:** „Liegt die Verschiebung der Planungsleistungen an Kapazitätsproblemen im Bauamt?“

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

- **Herr Weiß** teilt mit, dass die Kinderzahlen in Lochau derzeit schwer einzuschätzen sind, was die Größe der Kita unsicher macht. Das Bauamt verfügt nur über zwei Sachbearbeiter für Hochbau, die mit anderen Projekten stark ausgelastet sind.
 - Aktuell: Kita Ermlitz (Gesamtkosten 7,5 Millionen Euro)
 - Insgesamt sind 11 Maßnahmen aus 2024 für 2025 geplant, darunter der Umbau der Grundschule Wallendorf

Ein Sachbearbeiter kann im Schnitt fünf Projekte jährlich bearbeiten. Das aktuelle Arbeitspensum liegt jedoch weit darüber.

- **Herr Haufe und Herr Rattunde** sprechen sich dafür aus, die Planungsleistungen für die Kita Lochau vorzuziehen, um Verzögerungen zu minimieren.
- **Herr Kuß** berichtet, dass er im Vorfeld Gespräche mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes geführt habe. Er bat um die Erstellung einer Statistik, die die Kinderzahlen in den jeweiligen Ortsteilen sowie die Auslastung der Kitas aufzeigt. Dies sei relevant, da die Investitionskosten von der Stabilität der Auslastung abhängen. Er wies insbesondere auf die unzureichende bauliche Substanz der Kita Sonnenschein hin und fragt nach Voraussetzungen für Vorleistungen zur Verbesserung der Situation?
- **Herr Weiß** informiert, dass die Ergebnisse des Brandschutzkonzepts noch ausstehen. Energetische Untersuchungen für die Grundschule Wallendorf und die Kita Schkopau seien bereits durchgeführt worden. Es sei jedoch klar, dass die Maßnahmen eine umfassende Vorberatung erfordern und nicht im laufenden Betrieb durchgeführt werden können. Ziel ist es, bis Mai 2025 konkrete Planungen vorzulegen, um diese in die Haushaltsdiskussion 2026 einzubringen.
- **Herr Haufe** äußert Bedenken zur Planung für die Kita Lochau. Für die Kapazitäten sind derzeit 25 Millionen Euro vorgesehen, jedoch seien allein 120.000 € für die Planung angesetzt. Er kritisierte die Unsicherheiten in der Planung und sprach sich für die Flexibilität der Modulbauweise aus.
- **Herr Weiß** erklärt, dass die Kinderzahlen noch abgewartet werden müssten, da es einen Unterschied mache, ob für 65 oder 120 Kinder geplant werde.
- **Frau Spaller** erläutert, dass die rückläufigen Geburtenzahlen (2022: 80 Geburten, 2023: 70 Geburten, 2024: 48 Geburten) in die Prognosen einfließen.
- **Herr Wanzek** berichtet, dass der Landkreis derzeit einen Kita-Bedarfsplan erarbeitet, der bis 2029 Geburtenprognosen für die Gemeinden enthalten soll. Dieser Plan soll im März im Kreistag beschlossen werden.
- **Herr Gasch** fragt, warum die Brandschutzmaßnahmen in der Kita Schkopau nicht im Haushalt 2025 berücksichtigt wurden und warum der Bau der Kita Lochau, obwohl bereits geplant, um ein Jahr verschoben wird?
- **Frau Bartsch** erklärt, dass dies als Haushaltsrest übertragen wurde.
- **Herr Ringling** fügt hinzu, dass die Verschiebung ein Vorschlag seitens der Gemeinde sei. Dies begründet sich zum einen durch die rückläufigen Kinderzahlen und zum anderen durch die eingeschränkten Kapazitäten des Bauamtes, die die Planung vor große

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Herausforderungen stellt. Die Verschiebung sei somit der Kapazitätsplanung innerhalb der Verwaltung geschuldet.

Weitere Haushaltspositionen:

- **Nr. 215:** Vorplanung Bürgerhaus Wallendorf für 2028

Herr Ringling teilt mit, dass der Ortschaftsrat Wallendorf eine Vorentscheidung bezüglich der Vorplanung des Bürgerhauses in Wallendorf getroffen hat, die der Verwaltung formell zugeht.

- **Nr. 239:** OT-Budget Schkopau – Brückengeländer am Brauhaus Teich, 3.500 €.
 - **Nr. 241:** Absauganlage für die Feuerwehr in Döllnitz, aufgrund der Dauernutzung.
 - **Nr. 250:** OT-Budget Hohenweiden – Erweiterung der Zaunanlage, 3.500 €.
 - **Nr. 259:** OT-Budget Luppenau – Toranlage Sportplatz.
 - **Nr. 297:** OT-Budget Röglitz - Solarleuchte „Hinterm Dorfe“
 - **Nr. 271:** OT-Budget Burgliebenau – Errichtung eines Papierkorbs und einer Bank, 3.500 € (Änderung aufgrund eines Marktschirms geplant).
 - **Nr. 272:** OT Budget Döllnitz - Papierkorb und Bänke 3500 €,
 - **Nr. 273:** OT Budget Ermlitz - Papierkörbe und Bank
-
- **Herr Kuß** erkundigt sich zur Erneuerung der Laufbahn am Sportplatz Schwarzeiche, die ursprünglich für 2025 im Haushalt mit 112.000 € eingeplant war. Er fragt nach möglichen Einsparungen, da die Erneuerung der Laufbahn durch die Servicestation realisiert wurde?
 - **Herr Weiß** stellt klar, dass die 112.000 € nicht für die Laufbahn, sondern für das Basketballfeld in der Mitte des Platzes vorgesehen seien. Die Erneuerung der Laufbahn wurde hingegen durch die Servicestation durchgeführt und aus dem Budget für die Unterhaltung von Sportplätzen finanziert.
 - **Frau Ewald** fragt, ob für den Bau von Löschwasserzisternen Fördermittel beantragt werden? Sie verweist auf entsprechende Fördermittelbescheide, die in der Mitteldeutschen Zeitung erwähnt worden seien.
 - **Herr Weiß** kann keine Angaben machen, er erklärt jedoch, dass er dies prüfen und Frau Rehfeld ggf. damit beauftragen werde.
 - **Herr Gasch** fragt, wer entscheidet, ob der Bau der Kita Lochau verschoben wird? Er weist darauf hin, dass eine spontane Änderung nicht möglich sei.
 - **Herr Wanzek** erläutert, dass es zwei Möglichkeiten gibt:
 - **A:** Über Änderungsanträge, die in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eingebracht werden können.
 - **B:** Durch ein erneutes Gespräch mit der Verwaltung, um sie von einer möglichen Anpassung zu überzeugen.
 - **Herr Gasch** fragt Herrn Weiß, ob die Maßnahmen aus 2024, die auf 2025 verschoben wurden, realisierbar sind? Ursprünglich sollten diese abgeschlossen sein, um eine Entlastung zu schaffen.
 - **Herr Weiß** stellt klar: Es handelt sich nicht um liegengebliebene Maßnahmen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Die Haushaltsreste werden planmäßig ins nächste Jahr übernommen.
Baumaßnahmen erstrecken sich regelmäßig über mehrere Jahre.

Änderungen Investitionshaushalt Ordnungsamt – Herr Kuphal:

- **Nr. 23:** OT-Budget Raßnitz – touristische Beschilderung: 3.500 €
- **Nr. 24:** OT-Budget Röglitz – Erweiterung touristische Beschilderung
- **Nr. 117:** OT-Budget Wallendorf – Tische für Ortsfeuerwehr: 2.000 €

Frau Ewald fragt, unter welcher Nummer das Rettungsboot im Haushaltsplan aufgeführt ist?
Herr Ringling teilt mit, dass das Rettungsboot in der 2. Änderungsliste mit 75.000 € eingeplant ist.

Änderungen Investivhaushalt Stabsstelle - Frau Rehfeld:

- **Nr. 167 & Nr. 170:** Kürzung von 1.000 € für Beamer in der Freiwilligen Feuerwehr in Ermlitz und Lochau, da diese bereits im letzten Jahr angeschafft wurden.

Herr Wanzek fragt, ob sich die Formulierung geändert hat? Ursprünglich stand:
Austausch Beamer in Schulungsräumen, Notebook für Gerätewart und Jugendwarte.

Herr Kuphal erläutert:

Das Alarmierungsdisplay im Gerätehaus stellt eine Konkretisierung dar.
Das Notebook ist für sowohl den Gerätewart als auch die Jugendwarte vorgesehen.

TOP 7.3. 2. Beratung: Teilbudget 1 – Hauptamt

Frau Spaller führt zur Änderungsliste 2 aus:

- **Nr. 1 & Nr. 2:** Erhöhungen der Umlage der Beamtenversorgung, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bestanden haben.
- **Nr. 6 & Nr. 7:** Erhöhung der Personalkosten für das BB Luppenau um 1.400 € zur Absicherung des Protokolldienstes.
- **Nr. 13 & Nr. 14:** Erhöhung der Personalkosten um 500 € durch Höhergruppierung in der zentralen Verwaltung von E6 auf E7.
- **Nr. 22, Nr. 23 & Nr. 24:** Neubesetzung der Stelle IT-Sachbearbeiter, geplant ab Juli 2025 zur Senkung der Personalkosten.
- **Nr. 40, Nr. 41 & Nr. 42:** Reduzierung der Personalkosten im KITA-Bereich um insgesamt 390.000 €, unter Berücksichtigung sinkender Kinderzahlen. Anpassungen bei Praktikanten, Hilfskräften und pädagogischen Fachkräften.
- **Nr. 17:** Erhöhung um 5.500 € für Workshops mit externem Berater zur Verbesserung der Zusammenarbeit in der Verwaltung.
- **Nr. 35 & Nr. 36:** Kürzung von 5.000 € und 3.000 € im Projekt „On-Leihe“. Mittel werden für 2026 neu eingeplant.
-

Frau Rehfeld ergänzt ihre Änderungsliste:

- Reduzierung von Kleinstbeträgen für Leasing (100 € – 500 €) durch Umstellung auf Cloud-Lösung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

- Kürzungen bei Ersatzbeschaffungen für IT-Zubehör (Tastaturen, Mäuse, Apple Pencils, Hüllen).
- **Nr. 11:** Reduzierung von 30.400 €, da Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche von 100 % auf 90 % gekürzt wurden.
- **Nr. 15:** Kürzung von 2.000 € bei PKW-Leasing.
- **Nr. 16:** Einsparung von 1.500 € durch Reduzierung der Betriebsstoffkosten für Fahrzeuge.
- **Nr. 21:** Reduzierung von 75.000 € durch Verschiebung der geplanten Organisationsuntersuchung auf 2026.
- **Nr. 27:** Einsparung von 3.300 € für Ersatzgeräte in der IT.
- **Nr. 35:** Anpassungen im Bereich Bibliotheken.

TOP 7.4. 2. Beratung: Teilbudget 2 - Finanzverwaltung und Teilbudget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Bartsch führt zur Änderungsliste 1 aus:

- **Nr. 1:** Die Gewerbesteuereinnahmen wurden aufgrund des Jahresergebnisses 2024 und der vorliegenden Steuerbescheide um **1.159.400 €** erhöht.
- **Nr. 2:** Die Auftragskostenerstattung wurde um **44.300 €** angehoben, da die Statistik am 20.09.2024 entsprechende Zahlen veröffentlicht hat.
- **Nr. 3:** Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen steigen aufgrund der erhöhten Investitionspauschale und der damit verbundenen Abschreibungen.
- **Nr. 1 (Aufwendungen):** Die Gewerbesteuerumlage musste entsprechend der Anpassung der Gewerbesteuereinnahmen erhöht werden, sodass nun **1.565.800 €** im Haushalt veranschlagt sind.
- Die **FAG-Umlage** wurde deutlich auf **3,4 Millionen €** erhöht. Diese Anpassung basiert auf den am 20.09.2024 veröffentlichten statistischen Zahlen.
- Die **Kreisumlage** wurde um **2 Millionen €** angehoben, da ebenfalls aktualisierte Steuermesszahlen veröffentlicht wurden.

2. Änderungsliste:

- **Nr. 2, Nr. 4 und Nr. 5:** Einsparungen von **26.500 €**, da eine Stelle in der Kasse unbesetzt bleibt und erst im Juli 2025 nachbesetzt wird.
- **Nr. 6:** Die Aufwendungen für Leasing wurden von der Stabsstelle um **1.600 €** reduziert.
- **Nr. 7:** Die Wartungsverträge für IT-Geräte wurden um **800 €** erhöht.

Teilbudget 5 – Allgemeine Finanzwirtschaft:

- **Nr. 1:** Rückstellungen in Höhe von **1.456.300 €**, resultierend aus guten Gewerbesteuereinnahmen und der Anlagenbuchhaltung 2023. Dies führte zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Dennoch verzeichnet die Gemeinde Schkopau ein Minus von **ca. 1,5 Millionen €** bei den liquiden Mitteln.
- **Nr. 2:** Zinserträge von Kreditinstituten steigen um **41.300 €**. Für 2025 wird mit einem Zinssatz von **2,2 %**, für die Folgejahre mit **1,6 %** gerechnet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

TOP 7.5. 2. Beratung: Teilbudget 3 – Bauamt

(Anmerkung: Der TOP wurde nach TOP 7.6 behandelt.)

1. Änderungsliste

Herr Weiß erläutert die Änderungen in den Teilbudgets:

- **Nr. 1:** Erhöhung der Mittel für die Gebäudereinigung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit (Jugendclub Schkopau) um **5.000 €**.
- Generelle **Anpassung der Energie- und Stromkosten** in den Teilbudgets 1, 3 und 4.

Diskussion:

Frau Ewald hinterfragt die Kürzung der Energiekosten, da im Haushalt höhere Beträge eingeplant waren? Sie erkundigt sich, ob neue Verträge abgeschlossen wurden.

- **Herr Weiß** erklärt, dass neue Verträge existieren und die Energieversorger ihre Preise angepasst haben. Daher wurden die Zahlen aktualisiert.
- **Frau Ewald** merkt an, dass die alten Verträge 2024 ausgelaufen sind, aber neue Verträge noch nicht vorgelegt wurden.
- **Herr Weiß** gibt an, dass diese noch nicht ausgeschrieben wurden, da je nach Anbieter unterschiedliche Laufzeiten bestehen.

Teilbudget 3 – 1. Änderungsliste:

- Erhöhung der **Sachverständigungskosten für ein Flächenmanagement** in der Servicestation um **12.800 €** zur Digitalisierung des Flächenmanagements.

2. Änderungsliste: Teilergebnisplan-Budget 3

- **Nr. 5:** Verschiebung der Ausschreibung der Reinigungsleistungen auf **2026**, daher entfallen **20.000 €** in diesem Jahr.
- **Nr. 6:** Erhöhung der Gerichtskosten für **Kommunalwohnungen** um **7.900 €**.
- **Nr. 7:** Erhöhung der Mittel für die Unterhaltung von **Gemeindestraßen und Unterhaltungsstraßen-Wege** im OT- Budget Lochau um **3.500 €**.

Teilbudget 4 – Ordnungsamt

- Keine weiteren Änderungen, außer den bereits angepassten Energie-, Wasser-, Heizkosten und dem Winterdienst.

Teilbudget 3 – Nr. 9:

- **Herr Kuphal** berichtet, dass geprüft wurde, welche Einsparungen 2025 möglich sind, daher wurden **25.000 € für Ersatzpflanzungen** gestrichen. Die Maßnahme soll im Folgejahr fortgeführt werden.

TOP 7.6. 2. Beratung: Teilbudget 4 – Ordnungsamt

(Anmerkung: Der TOP wurde vor TOP 7.5 behandelt, da der Bauamtsleiter kurzzeitig nicht im Raum war, als das Teilbudget 3 an der Reihe gewesen wäre.)

Herr Kuphal erläutert die Änderungen in den beiden Änderungslisten:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

1. Änderungsliste:

- **Nr. 1:** Erhöhung um **4.500 €** für die **Reinigung und Imprägnierung der Zelte** der Jugendfeuerwehr (JFW).
- **Öffentliche Gewässer:** Erhöhung um **20.000 €** zur Ertüchtigung der Wege an den Seen.

2. Änderungsliste:

- **Nr. 1:** Erhöhung der **Lebensmittelkosten für Wahlen** um **1.000 €**, da die Bundestags- und Bürgermeisterwahl auf gesplittet worden.
- **Nr. 2:** **Erhöhung** des Bürobedarfs für Wahlen um **29.000 €**.
- **Öffentliche Sicherheit und Ordnung:** Kürzung der Dienstkleidungsmittel um **500 €**.
- **Nr. 6:** **Erhöhung um 12.500 €** für ein **neues Tierheim**, da aufgrund von Leistungsunterschieden eine neue Einrichtung gefunden werden musste.
- **Nr. 11:** Reduzierung der **Brandschutzstoffe** um **2.000 €**.
- **Nr. 12:** **Erhöhung des Brandschutzwerbs** um **1.500 €** aus OBM-Mitteln (Stühle für die Feuerwehr Wallendorf).
- **Nr. 13:** **Reduzierung** der Mittel für Brandschutz-, Dienst- und Schutzkleidung um **10.000 €**.
- **Nr. 14:** Kürzung der **Lebensmittelaufwendungen** um **300 €**, basierend auf den tatsächlichen Ausgaben 2024.
- **Nr. 15:** **Erhöhung der Entschädigung** für ehrenamtliche Tätigkeit um **35.000 €**, aufgrund der neuen Entschädigungssatzung der Feuerwehr.
- **Nr. 16:** **Erhöhung um 5.000 €** für die Mittel der **Kostensatzung Feuerwehr**, die in diesem Jahr abgeschlossen werden soll.
- **Nr. 17:** Einsparung von **2.000 €** bei Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände **im Bereich Brandschutz**.
- **Öffentliche Gewässer:** Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Wasserwehr auf **2.400 €**.
- **Nr. 22:** **Erhöhung um 5.000 €** für den **Masterplan**.

Diskussion:

Frau Ewald fragt nach den erhöhten Kosten für die Feuerwehrkostensatzung? Sie möchte wissen, warum sich der Ansatz erhöht hat, oder ob es sich um die bereits eingeplanten Kosten von 5.000 € handelt, die noch nicht umgesetzt wurden.

Herr Kuphal erläutert, dass Mittel aus dem Ergebnishaushalt nicht ins Folgejahr übertragen werden können und daher neu eingeplant werden müssen. Unverbrauchte Mittel fließen zurück.

Herr Gasch fragt, warum die Ersatzpflanzungen um 50 % gekürzt wurden und dies nicht in der Liste erwähnt wurde?

Herr Kuphal stellt klar, dass dies zum Teilbudget 3 gehört und später nachgereicht wird.

Herr Wanzek merkt an, dass die Kürzung von 34.400 € für Straßenreinigung und Winterdienst bisher nicht erwähnt wurde.

Herr Weiß bestätigt, dass dies zum Teilbudget 3 – Bauamt gehört.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Zudem wurden 50.000 € für Gebäudereinigung eingeplant. In Schkopau sollen die Reinigungsleistungen 2025 durch externe Firmen erfolgen, weshalb die geplanten Haushaltsmittel angepasst wurden.

Frau Bartsch betont die Notwendigkeit einer zeitnahen Terminplanung, um den Haushaltsplan zu beschließen und damit bestimmte freiwillige Leistungen weiterhin in Anspruch nehmen zu können. Voraussetzung hierfür sei die Vorlage eines **beschlossenen Haushaltsplans** bei der Kommunalaufsicht.

Geplante Sitzungstermine:

- **FA:** 04.03.2025, 17:00 Uhr
- **BA:** 11.03.2025
- **GR:** 25.03.2025
- **Frist für Änderungsanträge:** 14.02.2025

Herr Ringling fragt Herrn Wanzek nach seiner Einschätzung zur Verschiebung des Neubaus der Kita Lochau als Fraktionsvorsitzender.

Herr Wanzek kündigt an, Kontakt mit der Verwaltung aufzunehmen, um zu prüfen, ob die Verschiebung der Kosten gerechtfertigt ist.

TOP 8. **Beschlussempfehlung: Hebesatzsatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025** Vorlage: II/008/2025

Herr Wanzek erklärt, dass die Hebesätze normalerweise in der Haushaltssatzung festgelegt werden. Aufgrund der am 01.01.2025 in Kraft getretenen Grundsteuerreform benötigt die Gemeinde eine restsichere Grundlage für die Versendung von Grundsteuerbescheiden und die Einnahmeerhebung, da die Haushaltssatzung dieses Jahr erst spät in Kraft treten wird.

Herr Ringling kündigt an, dass die Gemeinde voraussichtlich bei den aktuellen Hebesätzen bleibt, um die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Frau Bartsch weist darauf hin, dass sich die Gemeinde derzeit in der vorläufigen Haushaltsführung befindet, da die Haushaltssatzung nicht genehmigt wurde. Da die Hebesätze von der Kommunalaufsicht ebenfalls nicht genehmigt wurden, existiert keine rechtssichere Grundlage für deren Erhebung. Da jedoch weiterhin Grundsteuern durch Daueraufträge eingehen, ist eine rechtliche Absicherung erforderlich. Die Hebesatzsatzung, die diesem Protokoll als Anlage beiliegt, soll diese Sicherheit schaffen.

Am 26.08.2024 begann die Einlesung der digitalen Steuerbescheide vom Finanzamt in die Finanzsoftware der Gemeinde. Aufgrund der noch nicht vollständig verarbeiteten 42 Datensätze ist eine verlässliche Berechnung neuer Hebesätze derzeit nicht möglich. Die Differenzen zwischen alten und neuen Messbeträgen sind erheblich, was eine belastbare Kalkulation erschwert.

Grundsteuer A:

Bisherige Einnahmen 2024: 28.546 €

Vom Finanzamt übermittelter Betrag für 2025: 18.725 €

Differenz: 9.820 €

Aktueller Hebesatz: 300 %

Empfehlung des Ministeriums: 345 %

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Einnahmen 2024: ca. 82.500 €

Grundsteuer B:

Bisherige Einnahmen 2024: 411.601 €

Vom Finanzamt neu berechnet: 165.353 €

Differenz: 246.247 €

Aktueller Hebesatz: 380 %

Empfehlung des Ministeriums: 404 %

Einnahmen 2024: 1.620.600 €, die auch 2026 erzielt werden müssen.

Da die Hebesätze seit zehn Jahren nicht angepasst wurden und derzeit unvollständige Steuerdaten vorliegen, wird empfohlen, die alten Hebesätze aus 2024 auch für 2025 anzuwenden und die notwendigen Anpassungen erst 2026 vorzunehmen. Frau Bartsch informiert, dass die Steuerbescheide voraussichtlich im März 2025 verschickt werden.

Frau Ewald fragt, ob es sinnvoll ist, die Satzung separat zu behandeln und was mit bereits gezahlten Grundsteuern passiert?

Frau Bartsch erklärt, dass bereits gezahlte Beträge entsprechend verrechnet werden.

Frau Ewald regt an, diese Information auf der Gemeindehomepage sowie im SELA-Kurier zu veröffentlichen, um die Bürger rechtzeitig zu informieren.

Herr Wanzek verliert den Sachverhalt zur Beschlussvorlage.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 21.01.2025 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die in der Anlage aufgeführte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Schkopau (Hebesatzsatzung) für das Haushaltsjahr 2025 mit folgenden Hebesätzen zu beschließen:

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	380 v. H.
Gewerbesteuer	380 v. H..

Zeitgleich verpflichtet sich die Gemeinde Schkopau die Hebesätze im Haushaltsjahr 2026 soweit anzupassen, dass das Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2024 wieder erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

TOP 9. Beschlussempfehlung: Änderung des Entgeltes für den Freizeitsport in der Kegelhalle "NINEPINS"

Vorlage: III/059/2025

Herr Wanzek erklärt, dass beide Tagesordnungspunkte erneut in den Finanzausschuss verwiesen wurden. Der Gemeinderat hatte am 28.05.2024 beschlossen, dass ab dem 01.01.2025 die Umsatzsteuer umgesetzt wird. Dabei wurden einige Aspekte festgelegt, jedoch waren Kegelmarken und Duschmarken nicht in der Liste enthalten und müssen daher angepasst werden.

Frau Ewald hinterfragt die Erhöhung des Entgeltes von 10,00 € auf 12,60 €.

Herr Weiß begründete dies mit der Notwendigkeit einer runden Summe sowie der Tatsache, dass der Preis seit ca. 20 Jahren nicht erhöht wurde. Zudem seien die Mehrwertsteuer und Verwaltungskosten zu berücksichtigen.

Herr Ringling informiert, dass die Kämmerei und das Bauamt versuchen, die kassenrechtlichen Vorschriften mit der praktischen Umsetzung in Einklang zu bringen. Es sei wichtig, eine tragbare Lösung zu finden, um den Weiterbetrieb der Gaststätte und Kegelbahn sicherzustellen.

Frau Ewald merkt an, dass dieser Sachverhalt in der Empfehlung deutlicher hätte ausgeführt werden sollen.

Herr Gasch lehnt die Erhöhung hauptsächlich aufgrund der Mehrwertsteuer ab und verwies darauf, dass eine Aussetzung der Erhebung für zwei Jahre möglich gewesen wäre.

Herr Wanzek entgegnete, dass eine Aussetzung nur mit einem Antrag zur Aufhebung des Beschlusses erfolgen könne.

Frau Bartsch ergänzt, dass ein entsprechender Beschluss 2024 hätte getroffen und dem Finanzamt vorgelegt werden müssen. Da die Gemeinde beim Finanzamt bereits gemeldet sei, gebe es keinen Weg zurück.

Herr Wanzek verliest abschließend die Beschlussvorlage.

Empfehlung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2024 das Entgelt für die Nutzung der Kegelbahn durch Freizeitsportler auf 12,60 Euro, zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer, zuzustimmen.

Damit ergibt sich ein Entgelt in Höhe von 15,00 Euro pro Nutzungseinheit.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

Herr Wanzek stellt fest, dass die Beschlussempfehlung keine Mehrheit gefunden hat. Die Verwaltung ist frei in der Entscheidung, diese Beschlussvorlage dennoch im nächsten Gemeinderat behandeln zu lassen.

TOP 10. Beschlussempfehlung: Änderung des Entgeltes für Duschmarken in Sporthallen

Vorlage: III/060/2025

Herr Weiß teilt mit, dass bisher 0,50 € pro Duschmarke erhoben wurden. Aufgrund gestiegener Wasserkosten deckt der neue Preis von 1,00 € nicht nur den Bedarf, sondern soll auch die Duschzeit begrenzen.

Herr Kuß erkundigt sich, ob in den Sozialtrakten der Sportstätten ebenfalls Duschmarken verwendet werden. Er verweist darauf hin, dass auch dort Wasserkosten anfallen, ohne, dass eine Begrenzung vorliegt.

Herr Weiß erklärt, dass nur in den neuen Sporthallen in Schkopau und Raßnitz Duschautomaten vorhanden sind. Eine Nachrüstung der alten Sporthallen sei aufgrund hoher Kosten nicht vorgesehen.

Herr Kuß kritisiert diese Regelung als unsolidarisch gegenüber anderen Sportstätten und Vereinen. Er schlägt vor, die Thematik in den Sportvereinen zu beraten. Er fordert eine Regelung, bei der sich Sportler finanziell mit einem Jahresausgleich an den Kosten beteiligen.

Herr Wanzek verweist darauf, dass der Ausschussvorsitzende des Sozialausschusses für die Thematik zuständig sei. Er erinnert an den früheren Versuch, ein Sportstättenentwicklungskonzept zu erstellen, und regte an, dies erneut mit den Sportvereinen zu diskutieren.

Herr Ringling betont, dass die Investitionen bereits getätigt wurden. Der Aufwand und Nutzen einer Umstellung stehe nicht im Verhältnis, zudem gebe es kein Veto der Sportvereine.

Herr Gasch fordert eine redaktionelle Änderung der Beschlussvorlage.

Herr Wanzek korrigiert die Beschlussempfehlung und verliest sie abschließend.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 21.01.2025 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die Änderung des Entgeltes für Duschmarken auf 0,84 Euro, zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer, zuzustimmen. Damit ergibt sich ein Entgelt in Höhe von 1,00 Euro pro Duschmarke.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Beschlussempfehlung ist beschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.01.2025

TOP 11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Herr Gasch weist darauf hin, dass der zuletzt gefasste Beschluss inhaltlich nicht korrekt sei. Die Berechnung „0,84 € plus 19 % Mehrwertsteuer“ ergibt nicht 1 €.

Herr Gasch und Herr Rattunde bitten die Verwaltung, die aktualisierten Haushaltslisten im nächsten Finanzausschuss als Stapeldruck bereitzustellen. Diese sollen zudem den jeweiligen Tagesordnungspunkten zugeordnet werden, um eine schnellere Orientierung innerhalb der einzelnen Positionen zu ermöglichen.

Frau Ewald erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand ihres am 16.08.2024 an die Verwaltung gesendeten Antrags auf Fördermittel für das Projekt „Bank im Grünen“. Sie kritisiert, dass bislang keine Rückmeldung erfolgt sei.

Frau Rehfeld kann zum aktuellen Stand der Fördermittelbearbeitung derzeit keine Auskunft geben und sichert zu, ihr diesen nachzureichen.

TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Wanzek schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:53 Uhr.

TOP 17. Schließung der Sitzung

Herr Wanzek schließt um 20:54 Uhr die Sitzung.



Patrick Wanzek
Vorsitzender



Manuela Zech
Protokollführerin